

Energetische Modernisierung

Volles Haus beim „Tag der offenen Baustelle“

Emmendingen. 30 Interessierte nutzten den „Tag der offenen Baustelle“, um sich über die Ausführung von energetischen Modernisierungsmaßnahmen an einem Wohnhaus zu informieren. Eingeladen hatte die Stadt Emmendingen im Rahmen des Beratungsförderprogrammes „Energiehaus Emmendingen“.

Zu Beginn begrüßte Klimaschutzmanager Armin Bobsien die Gäste und dankte den Hausbesitzern, die ihr Wohnhaus für einen Tag der offenen Tür öffneten. Die anschließende Führung wurde von Stefan Eckhardt geleitet. Stationen in dem Einfamilienhaus aus dem Jahre 1953 waren das Erdgeschoss, in dem die behindertengerechte Badmodernisierung



Bei einem Rundgang konnten sich Interessierte über energetische Modernisierungsmaßnahmen informieren.

Foto: Stadt Emmendingen

auf Interesse stieß. Im Obergeschoss waren dann der Fenstertausch sowie die Dachsanierung das Thema.

Mittels eines Computergramm konnte Stefan Eckhardt zeigen, wie der angestrebte Umbau in ein Zweifami-

lienhaus geplant wurde und die Besucher auf einen „virtuellen Rundgang“ in das fertige Haus einladen.

Stefan Eckhardt erläuterte, dass der ohnehin geplante Umbau die gesetzlichen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) erfüllen muss. Wärmedämmfenster, ein gut gedämmtes Dach, eine Fassadendämmung und eine Pelletheizung im Keller sowie eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach sorgen dafür, dass das Haus in punkto Wohnkomfort, Behaglichkeit und Energieverbrauch den Vergleich zu einem Neubau nicht scheuen müsse. Zahlreiche Detailfragen konnten die am „Tag der offenen Baustelle“ präsenten Handwerksunternehmen beantworten.